

BNP – Biomarker zur Beurteilung der Herzinsuffizienz

UPDATE



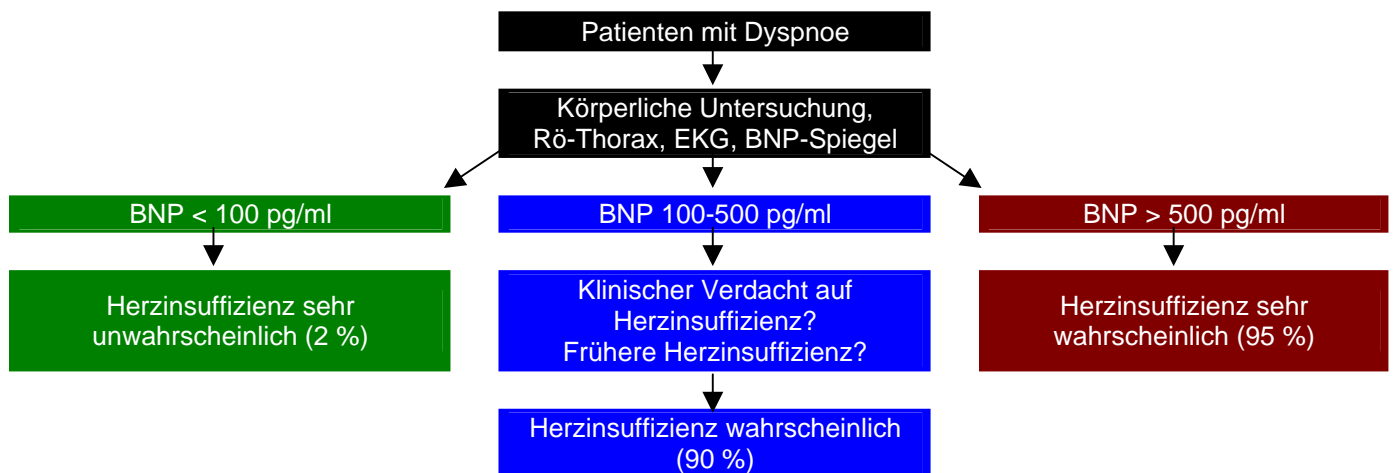
Die Diagnose „Herzinsuffizienz“ stellt den primär versorgenden Arzt nicht selten vor Schwierigkeiten. So gab es lange Zeit keinen Labortest, mit dem sich eine Herzinsuffizienz diagnostizieren ließ.

Neben den derzeit wichtigen diagnostischen Methoden (Echokardiographie, radionuklide Angiographie und Magnetresonanztomographie) gibt es inzwischen auch einen biochemischen Marker, der die Diagnostik der Herzinsuffizienz und der Steuerung der Patienten erleichtert und ergänzen soll: **BNP**

Die Synthese von BNP (brain natriuretic peptide) wird durch mechanische Wandspannung und neurohumorale Stimulation (Noradrenalin, Angiotensin II) in den Herzmuskelzellen kontrolliert.

Die Aktivierung von BNP im linksventrikulären Myokard erfolgt schnell und korreliert zum Schweregrad der Herzinsuffizienz bzw. invers zur linksventrikulären Pumpfunktion.

Die **deutsche Gesellschaft der Kardiologie** und die European Society of Cardiology (ESC) haben inzwischen den Einsatz von BNP in ihre **Richtlinien** zur Diagnose bzw. den Ausschluss einer Herzinsuffizienz aufgenommen.



BNP stellt auch einen unabhängigen **Prognoseindikator** dar, der anderen Parametern bezüglich der Risikostratifizierung **herzinsuffizienter Patienten** überlegen ist. Die Höhe der Serumkonzentration von BNP erlaubt eine **grobe Einordnung in die NYHA-Klasse** und dadurch eine prognostische Aussage im Hinblick auf das Überleben und die Inzidenz kardialer Dekompensationen.

Der Nutzen des BNP für das **Therapiemonitoring** ist weiterhin Gegenstand intensiver Forschung. Die bisher publizierten Ergebnisse sind durchaus vielversprechend. Es konnte bereits gezeigt werden, dass bei der BNP-adaptierten Therapie eine **Reduktion der Anzahl kardialer Ereignisse bei Verlängerung des ereignisfreien Zeitraums** erreicht werden kann.

Als mögliche **Indikationen der BNP-Bestimmung** ergeben sich zusammenfassend:

- Differentialdiagnose Herzinsuffizienz/Lungenerkrankung
- Risikoabschätzung nach Herzinfarkt
- Prognoseeinschätzung und Therapiemonitoring bei Herzinsuffizienz
- Ausschlussdiagnose Linksventrikuläre Dysfunktion

Benötigtes Material: 1 Röhrchen **EDTA-Blut**